

Kursinhalte Grundlagen Finanzielle Führung

1. Kurs Grundlagen Finanz- und Rechnungswesen

Grobziele

Die Studierenden

- kennen und verstehen die Prinzipien der doppelten Buchhaltung und können grundlegende Geschäftsfälle rechtskonform verbuchen,
- kennen und verstehen die Grundsätze der ordnungsmässigen Rechnungslegung,
- können systematisch die relevanten Vorgaben des OR bei der Erstellung von Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang anwenden,
- können Bewertungsfragen des finanziellen Rechnungswesens mit Hilfe der gesetzlichen Grundlagen klären
- bewerten und beurteilen externe Jahresabschlüsse von Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen auf der Basis etablierter Kennzahlen,
- kennen und verstehen den Begriff Cash Flow aus Geschäftstätigkeit, können diesen berechnen und interpretieren,
- reflektieren ihre Stärken und Schwächen, die bei der Auseinandersetzung mit Jahresabschlüssen auftreten können und
- entwickeln ihre Fähigkeiten im Umgang mit Daten und Methoden des finanziellen Rechnungswesens.

Detaillierte Ziele

Grundlagen der Finanzbuchhaltung

Allgemein

Die Studierenden ...

- können das System der doppelten Buchhaltung erklären.
- können Bilanzen von Industrie-, Dienstleistungs- und Warenhandelsbetrieben aufstellen, gliedern sowie unterscheiden.
- können zusammenhängende Geschäftsabläufe verschiedenartiger Betriebe verbuchen und Abschlüsse mit geeigneten Hilfsmitteln erstellen.

Doppelte Buchhaltung

Die Studierenden ...

- können Bilanzen von kleinen und mittleren Unternehmen korrekt in Umlaufvermögen, Anlagevermögen, Fremdkapital und Eigenkapital gliedern sowie die Gliederungsprinzipien erklären
- können Kapitalbeschaffung, Kapitalrückzahlung, Vermögensbeschaffung und Vermögensabbau beschreiben und deren Auswirkungen auf die Bilanz zeigen
- können den Aufbau einer dreistufigen Erfolgsrechnung erläutern (Absatz- und Produktionserfolgsrechnung)
- können Aufbau und Konten einer Buchhaltung anhand der Klassen, Hauptgruppen und Einzelkonti 1 bis 9 nach «Kontenrahmen KMU» erklären und Konten richtig zuordnen

Geschäftsfälle

Die Studierenden ...

- können einfache, miteinander zusammenhängende Geschäftsabläufe verschiedenartiger Betriebe verbuchen und Abschlüsse mit geeigneten Hilfsmitteln erstellen

- können die Auswirkungen von erfolgs- und nicht erfolgswirksamen sowie liquiditäts- und nicht liquiditätswirksamen Geschäftsfällen auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung erklären

Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Studierenden ...

- können die obligationenrechtlichen Vorschriften für die kaufmännische Buchführung und für die Rechnungslegung erfassen
- können die gesetzlichen Mindestgliederungsvorschriften für die Jahresrechnung anwenden

Kontenplan und Kontenrahmen

Die Studierenden ...

- können die Konten der Bilanz und Erfolgsrechnung gliedern.
- können die Kontenpläne anhand des Schweizerischen Kontenrahmens für Gewerbe-, Industrie- und Handelsbetriebe aufstellen.

Geld und Kreditverkehr

Allgemein

Die Studierenden ...

- sind in der Lage, Konten des Geld- und Kreditverkehrs zu führen.
- können den Zusammenhang zwischen Einzel- und Sammelkonten aufzeigen.
- können Zinsen berechnen und verbuchen.
- können Kontokorrentkonti lesen und erklären.
- können die Verrechnungssteuer erklären und buchen.
- können provisorische und endgültige Debitorenverluste buchen
- können Kursumrechnungen vornehmen und den Geschäftsverkehr in fremder Währung verbuchen.
- können aktive und passive Vorauszahlungen buchen und ausbuchen.

Konten des Geld- und Kreditverkehrs

Die Studierenden ...

- können die Konten des Geld- und Kreditverkehrs inkl. Ausweis erklären und führen

Zinsen, Skonto, Rabatt und Mehrwertsteuer (MWST)

Die Studierenden ...

- können die allgemeine Zinsformel nach Deutscher Usanz (360/30) inkl. Umformungen anwenden
- können Skonto, Rabatt und MWST berechnen

Bank-Kontokorrent (inkl. Verrechnungssteuer)

Die Studierenden ...

- können ein vorgegebenes Kontokorrentkonto interpretieren und kontrollieren
- können Geschäftsfälle des Kontokorrentkontos der Unternehmung (inkl. Verrechnungssteuer) verbuchen
- können gesetzliche Grundlage, Systematik und Zweck der Verrechnungssteuer erklären

Geschäftsfälle mit Fremdwährungen

Die Studierenden ...

- können Fremdwährungen unter Anwendung von Kursen (Noten-/ Devisenkurse, Geld-/Briefkurse) umrechnen
- können Geschäftsfälle in fremder Währung inkl. Ausgleich der Kursdifferenz bei Zahlung und bei Bilanzierung (Tages-, Buch- und Bilanzkurs) erfassen und verbuchen

Warenverkehr und Kalkulation

Allgemein

Die Studierenden ...

- können Konten des Warenhandelsbetriebes führen
- können den Zusammenhang zwischen den Warenkonten und der Warenkalkulation aufzeigen
- kennen die Methoden der Warenbuchhaltung mit periodischer bzw. laufender Inventur

Konten des Warenhandels (inkl. Verluste aus Forderungen)

Die Studierenden ...

- können Einkaufs- und Verkaufsgeschäftsfälle (inkl. Aufwands- und Ertragsminderungen, endgültige Debitorenverluste) über die Konten für den Warenhandel verbuchen und die Konten abschliessen
- können zentrale Grössen wie Einstandswert der eingekauften und verkauften Waren, Bruttoerlös, Nettoerlös und Bruttogewinn ermitteln

Mehrwertsteuer (MWST)

Die Studierenden ...

- können Grundzüge und Zweck der MWST-Systematik erläutern
- können MWST-Geschäftsfälle verbuchen und abrechnen (inkl. Zahlung)

Mehrstufige Erfolgsrechnungen

Die Studierenden ...

- können die gesetzlichen Mindestgliederungsvorschriften für die Erfolgsrechnung anwenden
- können mehrstufige Erfolgsrechnungen mit Ausweis von Bruttogewinn, Betriebs- und Unternehmungsergebnis sowie EBIT und EBITDA erstellen und interpretieren
- können zwischen Produktions- und Absatzerfolgsrechnung unterscheiden

Abschlussarbeiten und besondere Geschäftsfälle

Bewertung und Jahresabschluss

Die Studierenden ...

- können die gesetzlichen Bewertungsvorschriften erklären und anwenden.
- können die internationalen Standards der Rechnungslegung erklären.
- können den Zweck der Wertberichtigungskonten erklären.
- können die Abschreibungsmethoden beschreiben und anwenden.
- können das Delkredere-Konto (Wertberichtigung Forderungen) erklären und führen.
- können den Zweck transitorischer Konten erklären.
- können Aufwandvortrag, -nachtrag, Ertragsvortrag und -nachtrag buchen.
- können den Zweck, Bedeutung, Bildung und Auflösung stiller Reserven erklären.
- können die Bildung und Auflösung stiller Reserven buchen.
- können die Abschlüsse von Unternehmungen verschiedener Rechtsformen durchführen (unter besonderer Berücksichtigung der AG).

Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen

Die Studierenden ...

- können den Periodenerfolg mithilfe der entsprechenden Konten korrekt abgrenzen und überspringende Posten bereinigen
- können Rückstellungen verschiedener Art bilden, auflösen und von den passiven Rechnungsabgrenzungen unterscheiden

Abschreibungen

Die Studierenden ...

- können den Zweck der Abschreibungen erklären und Abschreibungsbeträge linear und geometrisch degressiv berechnen
- können den Abschreibungsbetrag gemäss direkter und indirekter Abschreibungsmethode mithilfe der richtigen Konten verbuchen
- können einen Wechsel der Abschreibungsmethode (inkl. Berechnungen) buchhalterisch durchführen

Bewertungen (inkl. Delkreder)

Die Studierenden ...

- können zwischen steuerrechtlichen und obligationenrechtlichen Bewertungsvorschriften unterscheiden
- können die gesetzlichen Bewertungs- und Rechnungslegungsvorschriften anwenden
- können die mutmasslichen Debitorenverluste festlegen und auf die richtigen Konten verbuchen

Stille Reserven

Die Studierenden ...

- können den Begriff der stillen Reserven erläutern
- können stille Reserven bilden und auflösen (inkl. Verbuchung)
- können eine materielle Bilanzbereinigung (Überleitung der externen Jahresrechnung in die interne) durchführen

Besondere Geschäftsfälle und Abschluss bei Aktiengesellschaften (inkl. Gewinnverteilung)

Die Studierenden ...

- können die besonderen Konten der Aktiengesellschaft führen (inkl. Abschlusskonten)
- können einen Gewinnverteilungsplan unter Berücksichtigung von nicht einbezahltem Aktienkapital aufstellen und die Gewinnverteilung verbuchen (inkl. Auszahlungen)

Nationale und internationale Rechnungslegungsnormen

Die Studierenden ...

- können nationale und internationale Regelwerke für börsenkotierte Unternehmen (Swiss-GAAP-FER, IFRS, US-GAAP) überblicken und unterscheiden

Wertschriften, Immobilien und mobile Sachanlagen

Konten im Zusammenhang mit Wertschriften, Immobilien und mobilen Sachanlagen

Die Studierenden ...

- können Wertschriftenkäufe und -verkäufe, Rückzahlungen von Obligationen, Anpassung von Buchwerten, Dividenden- und Zinserträge (inkl. Verrechnungssteuer), Bankspesen und Kursverluste mithilfe der entsprechenden Konten buchhalterisch korrekt erfassen
- können Nominalwert, Kurswert, Marchzinsen, Schlusswert und Spesen korrekt ermitteln und verwenden
- können Immobilienkäufe und -verkäufe, Veränderung von Hypotheken, Hypothekarzinsen, Abschreibungen, Unterhalt, wertvermehrende Investitionen sowie Mietzinsen mithilfe der entsprechenden Konten buchhalterisch korrekt erfassen
- können Anlagenkäufe und -verkäufe (inkl. Anlageneintausch sowie Verbuchung von Gewinnen und Verlusten aus Anlagenverkäufen) mithilfe der entsprechenden Konten buchhalterisch korrekt erfassen

2. Kurs Grundlagen Finanzmanagement und Managerial Accounting

Block Finanzmanagement

Geldflussrechnung

Die Studierenden ...

- können die Bedeutung der Geldflussrechnung als dritte Jahresrechnung einschätzen
- können eine vollständige Geldflussrechnung in Berichtsform aufgrund von Eröffnungs- und Schlussbilanz, Erfolgsrechnung und ergänzenden Finanzinformationen erstellen
- können den Cashflow aus Geschäftstätigkeit (bzw. Cashdrain) nach direkter und indirekter Berechnungsmethode ermitteln
- können den Free Cashflow berechnen und interpretieren
- können eine Geldflussrechnung auswerten und interpretieren

Bilanz- und Erfolgsanalyse

Die Studierenden ...

- können eine Jahresrechnung formell und materiell bereinigen
- können Kennzahlen aus den Bereichen Finanzierung, Sicherheit, Liquidität und Rentabilität anhand von vorgegebenen Formeln berechnen und beurteilen
- können geeignete Massnahmen zur Verbesserung vorschlagen, falls die Beurteilung mittels Kennzahlen ungenügend ausfällt
- können Nutzen, Bedeutung und Zweck der Bilanz- und Erfolgsanalyse erklären
- können Bilanz- und Erfolgskennzahlen aufgrund intern erstellten Zahlenmaterials berechnen
- können Kennzahlen analytisch auswerten.

Block Managerial Accounting

Grobziele

Die Studierenden...

- Kennen und verstehen die Grundlagen der Kosten - und Leistungsrechnung und sind in der Lage eine Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung zu erstellen und zu interpretieren.
- Kennen und verstehen die Grundlagen der Kalkulation und können verschiedene Methoden der Kalkulation auf praktische Fälle anwenden und interpretieren.

Detaillierte Ziele

Kosten- und Leistungsrechnung

Betriebsabrechnung

Die Studierenden ...

- können die Aufgaben von Betriebsabrechnung und -kalkulation auf Ist-Kostenbasis beschreiben sowie die Zusammenhänge zwischen Finanzbuchhaltung und Betriebsabrechnung aufzeigen.
- können Betriebsabrechnungen (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) erstellen und darauf aufbauend Einzelkalkulationen ausführen.
- können Deckungsbeitragsrechnungen erklären und ausführen.
- können den Break-Even berechnen und grafisch darstellen sowie Auswirkungen von Veränderungen der Eingangsdaten auf den Erfolg und den Break-Even berechnen und beurteilen.
- haben einen Überblick über die verschiedenen Kostenrechnungssysteme (Ist, Normal, und Standard und dies je auf Voll- und Teilkostenbasis).

Betriebsabrechnung mit Ausweis von Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgern

Die Studierenden ...

- können einen einfachen BAB (Betriebsabrechnungsbogen) erstellen
- können eine Kostenartenrechnung aufgrund der FIBU-Aufwandzahlen unter Berücksichtigung der sachlichen Abgrenzungen (inkl. kalkulatorischen Kosten) und der Differenzierung nach Einzel- und Gemeinkosten erstellen
- können eine Kostenstellenrechnung durch verursachergerechte Zuweisung der, bei der Kostenartenrechnung identifizierten, Gemeinkosten an die definierten Kostenstellen (inkl. Abrechnung der Vorkostenstellen) erstellen
- können eine Kostenträgerrechnung bei den einzelnen Produkten durch verursachergerechte Belastung der Einzelkosten (gemäss Kostenartenrechnung) und der Gemeinkosten (gemäss Kostenstellenrechnung) erstellen
- können im Rahmen der Kostenträgerrechnung Zuschlagssätze, Herstellkosten Produktion, Herstellkosten Verkauf, Selbstkosten, Nettoerlös und Erfolg je Produkt ermitteln
- können den Unterschied zwischen FIBU- und BEBU-Erfolg ermitteln

Gesamt- und Einzelkalkulation sowie Kalkulationsgrössen im Produktionsbetrieb

Die Studierenden ...

- können aufgrund des Betriebsabrechnungsbogens die Gesamtkalkulationsgrössen errechnen
- können von den Herstellkosten zum Nettoerlös und umgekehrt rechnen
- können das Einzelkalkulationsschema eines Produktionsbetriebs inkl. MWST (Umsatzsteuer) auf einzelne Produkte oder Aufträge anwenden

Deckungsbeitrag und Break-Even

Die Studierenden ...

- können die zwei Systeme Vollkosten- und Teilkostenrechnung unterscheiden
- können Nutzschwel len berechnen und grafisch darstellen